

## DAS OFFENE BÜCHLEIN DER OFFENBARUNG

Wenn ihr aber sehen werdet den Gräuel der Verwüstung (von dem der Prophet Daniel gesagt hat), dass er steht, wo er nicht soll (wer es liest, der merke darauf!), **alsdann, wer in Judäa ist, der fliehe auf die Berge;** (was meinen Sie wohl, welche Berge bzw. welcher Berg damit gemeint ist? Doch wohl der Berg der Verklärung!) [Markus 13.14](#)

**oder aber:**

Wenn ihr nun sehen werdet den Gräuel der Verwüstung (davon gesagt ist durch den Propheten Daniel), dass er steht an der heiligen Stätte (wer das liest, der merke darauf!), (Statt dessen sind wir jedoch hingegangen und haben fromme „Gefühle“ als verletzt angesehen, obwohl es doch heißt: Mach dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis. Diene ihnen, also den frommen Gefühlen, nicht und bete diese auch nicht an) [Matthäus 24.15](#)

Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden?

[Daniel 8.13](#)

Er wird aber vielen den Bund stärken eine Woche lang. **Und mitten in der Woche wird das Opfer und Speisopfer aufhören.** Und bei den Flügeln werden stehen Gräuel der Verwüstung, bis das Verderben, welches beschlossen ist, sich über die Verwüstung ergießen wird. (Und auch Sie scheinen nicht zu wissen, was denn tatsächlich passiert ist)

[Daniel 9.27](#)

Ja es wuchs bis an den Fürsten des Heeres und nahm von ihm weg das tägliche Opfer und verwüstete die Wohnung seines Heiligtums.

[Daniel 8.11](#)

Und es werden seine Heere daselbst stehen; die werden das Heiligtum in der Feste entweihen und das tägliche Opfer abtun und einen Gräuel der Verwüstung aufrichten.

[Daniel 11.31](#)

Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Gräuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind tausend zweihundertneunzig Tage.

[Daniel 12.11](#)

Es ward ihm aber solche Macht gegeben **wider das tägliche Opfer um der Sünde willen**, dass es die Wahrheit zu Boden schlug und, was es tat, ihm gelingen musste.

[Daniel 8.12](#)

Sie kennen doch diese Weissagung von vor mehr als 2.400 Jahren. Und Sie haben auch in den Medien von dieser Sünde gelesen und gehört!

Es wurde ein Karnevalsorden angefertigt. Eine Monstranz und darin ein Kölsch Glas, angebetet von 2 betrunkenen Karnevalisten anstelle der anbetenden Cherubin. In der Bibel werden Säufer wie folgt angesehen: Sie führen ein unordentliches Leben und werden nicht ins Himmelreich kommen. Denn Gott ist ein Gott der Ordnung. Und anstatt auf diese Weissagung hinzuweisen haben die Kirchen nur die Verletzung von frommen Gefühlen angeprangert und sich damit ebenfalls versündigt und schuldig gemacht. Denn wie war es denn damals bei den Mohammed-Karikaturen? Diese wurden als freie Meinungsäußerung verstanden.

Und hielt nicht auch der Corona-Virus seinen Einzug nach Bonn über einen infizierten Karnevalisten?

Und damit lagen alle Voraussetzungen für die Erfüllung der Weissagung aus dem Daniel und der Bestätigung aus den Evangelien vor und nun musste das tägliche Opfer mitten in der Woche und das direkt nach Karneval und innerhalb der Fastenzeit und vor dem Osterfest abgeschafft werden. Und hier bei uns musste ebenfalls mindestens 1 Kirche geschlossen werden. Damit sind offiziell all jene, die zuerst zum großen Hochzeitsmahl eingeladen wurden, endgültig und umfänglich ausgeladen. Denn nun geht die Einladung an die gesamte Menschheit ohne Ansehen der Person, denn die Offenbarung der wahrhaftigen Kinder Gottes als die z.Z. **20 % Hochsensiblen** hat angefangen. Und damit ist das Ewige Evangelium, das offene Büchlein und die Weissagung aus dem Daniel vor der Welt bestätigt worden und damit ist es ab heute, Sonntag den 15.03.2020 offiziell in Kraft gesetzt.

Oder gehören auch Sie zu jenen Menschen, die alles für Zufall halten und damit auch den Corona-Virus als eine weitere Pandemie, wie es ja schon so viele vorher gegeben hat. z.B. die spanische Grippe, die Pest, Aids etc.

Und nun wird der Geist Christi den Weg in die ganze Welt und damit den gesamten Erd- und Himmelskreis gehen. Denn es wurde das Geheimnis Christi, das verborgen war vor der Welt, als das 7. Siegel geöffnet.

Sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.

[Offenbarung 10.7](#)

Und dieses Geheimnis; aber lesen und finden Sie es selbst, denn es kann nun von Jedermann gefunden werden.

Dann aber sollten Sie noch etwas einmal überdenken:

Das tägliche Opfer wurde mitten in der Woche abgeschafft. Und wir kennen alle das tägliche Opfer. Das Abendmahl oder auch die Eucharistie. Dann aber müsste es doch etwas Neues geben, oder nicht doch besser, es müsste nun ein weiteres Geheimnis gelüftet werden, das zwar schon vorhanden war, jedoch vom Menschen bisher noch nie so verstanden wurde.

Träufelt, ihr Himmel, von oben und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit zu. Ich, der HERR, schaffe es.

[Jesaja 45.8](#)

**Schauen wir doch hier ein wenig genauer auf die Zeitabläufe dazu in der Bibel:**

Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die Heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate.

[Offenbarung 11.2](#)

**Also ab 01.01.2017 bis zum 30.06.2020**

Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Gräuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind tausend zweihundert und neunzig Tage.

[Daniel 12.11](#)

**Vom offiziellen Ende des täglichen Opfers also ab 17.03.2020 bis zum 16.10.2023**

Wohl dem, der da wartet und erreicht tausend dreihundert und fünfunddreißig Tage!

[Daniel 12.12](#)

**Und damit bis zum 01.12.2023.**

Und warum bis zum 1.12.2023? Dann fängt nicht nur das neue Kirchenjahr an, sondern die neue Kirche wird dann auch, genauso, wie es der heilige und unfehlbare Gott vorgesehen hat.

Wer also diesen Tag erreicht und bis dahin den „Neuen Weg“ nicht verleugnet hat, der wird das Siegel Gottes, dass ja in genau dieser Zeit bis dahin vergeben wird, dann auch für alle Ewigkeiten sein Eigen nennen dürfen.

Und dem Engel der Gemeinde zu „Philadelphia“ schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf: Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten und hast meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich werde geben aus des Satanas Schule, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen; siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und niederfallen zu deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden. Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen; und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Und dem Engel der Gemeinde zu „Laodizea“ schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes: Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß. Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest. Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

## WAS IST DER WASSERKREISLAUF?

Lesen Sie einmal die Geschichte des Wasserkreislaufes, veröffentlicht im „Ewigen Evangelium und im Offenen Büchlein der Offenbarung“.

Atmosphäre, Landmassen und Ozeane halten gemeinsam den Wasserkreislauf in Gang. Er bestimmt unser Wetter und versorgt uns mit immer neuem Wasser.

Wenn die Sonne Meere, Seen und Flüsse erwärmt, verdunstet Wasser. Der Wasserdampf bildet Wolken, die wiederum Regen bringen. Ein Teil des Wassers wird vom Boden und den Pflanzen aufgenommen. Der Rest des Regenwassers kehrt über Bäche und Flüsse ins Meer zurück, und der Kreislauf beginnt von neuem.

Das Geheimnis des Wassers und damit auch jedes einzelnen Wassertropfens!

Wasser hat auch die Eigenschaft, bestimmte Stoffe in ihre chemischen Bestandteile zu zerlegen. So löst sich zum Beispiel Zucker oder Salz in Wasser auf. Wenn es jetzt auf dem Festland regnet, dann sickert das Wasser in den Boden. Es dringt in verschiedene Gesteins- und Bodenschichten ein und löst dabei einzelne Stoffe heraus. Vor allem Salz und Kalk nimmt das Wasser mit.

Das Regenwasser sammelt sich, fließt zu Rinnsalen, Bächen und Flüssen zusammen und schließlich ins Meer. Auch auf dem Weg, den das Wasser als Fluss zurücklegt, löst es weiter Mineralien. Es fließt über Steine und Felsen oder gräbt sich in das Flussbett. Dabei spült es Mineralien wie Natrium (Bestandteil von Kochsalz), Kalzium oder Aluminium aus dem Boden und transportiert sie wie auf einem Förderband ins Meer.

Durch die starke Sonneneinstrahlung über dem Meer verdunstet viel Wasser. Es kann aber nur reines Wasser zu Dampf werden und in gasartiger Form in den Himmel steigen, um dort zu Wolken aus Süßwasser - zu werden. Das Salz bleibt im Meer. Werden die Wolken zu schwer, bilden sich wieder kleine Tropfen, es regnet und das Wasser kann wieder in die Flüsse gelangen. So beginnt der Kreislauf wieder von Neuem.

Selbst in einem Wasserdunst, der durch die Erwärmung aufsteigt und als Wolke über das Land zieht, ist ein minimaler fester Bestandteil, also ein Mineral enthalten. Und ein Teil dieses festen Bestandteiles ist damit auch ein Teil des ursprünglichen Blutes Christi. Und mit jedem Schluck Wasser, in welcher Form auch immer, nehmen wir damit einen Teil

des Blutes Christi in uns auf. Und damit nicht mehr al sein tägliches Opfer, sondern als ein immerwährendes Opfer. So wie wir es im Hebräerbrief haben lesen können. Er hat uns zwar das tägliche Opfer fortgenommen, jedoch uns ein immerwährendes Opfer geschenkt. Trinken wir es nun weiter gedankenlos nur als Wasser, um den Durst zu löschen oder als die nun immerwährende und neue Eucharistie, als das Abendmahl, das niemals mehr enden wird?

Denn am Kreuz tropfte das Blut des Herrn Jesus vermischt mit Regenwasser auf den Boden und wurde durch den Starkregen in den Wasserkreislauf eingebracht. Und nun nach mehr als 2.000 Jahren ist in jedem Wassertropfen ein mikroskopisch kleiner Teil des Originalblutes des Herrn Jesus enthalten. Und ganz gleich, was wir trinken, wir trinken das Blut Christi und damit hat der Herr durch die Abschaffung des täglichen Opfers eine Wandlung für alle Zukunft als nicht nötig erklärt. Über die Zeit der Unwissenheit hat der Herr Gnade vor Recht ergehen lassen, so schreibt es die Bibel. Doch nun ist die Zeit der Unwissenheit vorbei.

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

[Offenbarung 3.20](#)

Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes,

[Offenbarung 19.17](#)

Denn die erste Einladung zum Hochzeitsmahl ist ein für alle Mal vorbei!

Es steht geschrieben in den Propheten: "Sie werden alle von Gott gelehrt sein." Wer es nun hört vom Vater und lernt es, der kommt zu mir.

[Johannes 6.45](#)

Und glauben Sie bitte nur nicht, dass, weil Sie an Jesus glauben, Sie bereits das Geheimnis kennen würden.

Oder haben Sie die Worte des Herrn Jesus dazu noch niemals gehört? Dann hier einmal ein direktes Wort dazu; u.a.

Petrus spricht zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Werde ich dich nicht waschen, so hast du keine Gemeinschaft mit mir. [Johannes 13.8](#)

## **Verstehen Sie?**

Man ist schon rein um der Worte willen und folgt ihm oftmals bereits nach. Jedoch nur der Freund weiß, was der Freund will. Wurden Ihnen persönlich durch den Herrn in einem Gotteserlebnis die Füße gewaschen?

Noch ein weiteres Wort dazu:

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben!

[Lukas 24.25](#)

Stattdessen haben die Konfessionen die Schrift selektiert und damit zensiert. Genauso, wie es der Herr damals den Schriftgelehrten ebenfalls vorgeworfen hat:

Und der Weg auf den Berg der Verklärung? Wird von allen Kirchen nicht gegangen, ja von allen ignoriert!

Und die Worte der Mystiker als die neuen Propheten? Werden ebenfalls nicht gelehrt und damit ignoriert!

Und das Herzensgebet als der Brautschmuck der Braut? Wird als eine esoterische Sinnsuche angeprangert!

Lesen Sie das Ewige Evangelium und Sie werden vieles auf einmal mit neuen Augen ansehen. Außerdem werden Sie noch etwas erkennen:

Der Glaube ist gut, jedoch ein lebendiger Glaube ist besser!

Die Seligkeit der Armut im Geiste ist jener Schatz im Acker, den der Glaubende bereits in Händen hält, jedoch an dem er bis heute leider kein Eigentumsrecht erwerben konnte.

31



## Lizenznachweise

Genehmigung für *Wisse die Wege Liber Scivias* Hildegard von Bingen

Aus *Wisse die Wege Liber Scivias*. Hildegard von Bingen (1098 – 1179) ist eine der größten und bedeutendsten Frauengestalten der deutschen Geschichte. Sie war Benediktinerin, Gründerin und Äbtissin der Klöster Rupertsberg bei Bingen und Eibingen bei Rüdesheim. Schon zu Lebzeiten wurde sie als „prophetissa teutonica“ (deutsche Prophetin) verehrt und von unzähligen Menschen als Ratgeberin in Glaubens- und Lebensfragen aufgesucht. In ihren Werken spiegelt sich die ganze Bandbreite einer Universalgelehrten: sie war Ordensfrau und Theologin, Naturheilkundige und Komponistin, unermüdliche Mahnerin und Stachel im Fleisch der Kirche. Zeit ihres Lebens rang sie um einen vernunftgemäßen Glauben und um die Fragen nach Gott, Welt und Mensch. Bereits zu Lebzeiten wurde Hildegard von Bingen als Heilige verehrt. Und auch heute ist ihre Faszination und Strahlkraft unverändert. „*Wisse die Wege – Scivias*“ ist das Hauptwerk der heiligen Hildegard von Bingen (1098 – 1179), das sie bereits zu Lebzeiten berühmt gemacht hat und das auch heute als Glaubensbuch viele Menschen bewegt. Die große Benediktinerin schlägt hierin den Bogen von der Schöpfung der Welt und des Menschen über das Werden und Sein der Kirche bis zur Erlösung und Vollendung am Ende der Zeiten. Dabei macht sie das unsagbare Geheimnis Gottes in immer neuen Bildern anschaulich. Ihre Visionen beeindruckten durch den souveränen und schöpferischen Umgang Hildegards mit der Heiligen Schrift und der Benediktsregel und durch die elementare Sprachgewalt der Bilder, die die Menschen heute wie vor 900 Jahren gleichermaßen faszinieren. Übersetzerin: Mechthild Heieck, Altphilologin, Studienrätin i.R. war bis zu ihrem Tod am 5. November 2011 Oblatin der Abtei St. Hildegard. Sie war ausgewiesene Kennerin der Schriften der hl. Hildegard.

## Quellen- und Literaturnachweise

Zitiert aus: [www.bibel-online.net](http://www.bibel-online.net) Lutherbibel von 1912 und deren entsprechenden Ausgaben z.B. Schlachter-Bibel

*Wisse die Wege Liber Scivias* von Hildegard von Bingen im Beuronener Kunstverlag

*Mystische Centurien* von Gerhard Wehr im Opus Magnum Verlag

*Ein ewiges Evangelium* von Rudi Seinsche

<http://www.der-verlorene-weg.net> <http://www.der-wiedergefundene-weg.net>

<http://www.ein-ewiges-evangelium.net>

Die Lizenznachweise und Genehmigungen liegen schriftlich vor und können hier vor Ort auf Wunsch gerne eingesehen werden. Es wurde zum größten Teil nur aus diesen Quellen zitiert. Auf eine genaue Kennzeichnung jedes einzelnen Zitates wurde in Einzelfällen verzichtet, da viele Zitate nicht immer wortwörtlich übernommen wurden. Sie wurden textmäßig umformuliert und in den inhaltlichen Wortfluss eingefügt. In Einzelfällen wurden die Namen der Mystiker mit angegeben oder die Sätze anderweitig gekennzeichnet. In Fällen von Bibel-Online.net wurden meist die Verse mit den genauen Bibelstellen angegeben. Da einige Zitate aus Erinnerungen stammen und deren Quelle nicht immer ermittelt werden konnte, kann trotz größter Sorgfalt hier und da ein Zitat auch einmal nicht gekennzeichnet worden sein. Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass keine Fremdrechte verletzt wurden. Da Niemand unfehlbar ist, erbitte ich Nachsicht, wenn dennoch trotz größter Sorgfalt eine Kennzeichnung nicht erfolgt sein sollte. Über eine entsprechende Nachricht Ihrerseits würde ich mich freuen und in einer späteren Neuauflage dann dieses berücksichtigen. Vielen Dank.

Zusammengestellt, kommentiert und ergänzt: © Rudi Seinsche